

ACHTUNG KURSBEGINN AM DONNERSTAG

Aufbaukurs interdisziplinäre "Sonographie des Abdomens, des Retroperitoneums und der Schilddrüse" inklusive fokussierter Notfallsonographie nach dem 3-Länderübergreifenden Curriculum der DEGUM/SGUM/ ÖGUM, Norderney vom 29.09. – 03.10.2016 (gemäß Richtlinien der KBV für Ultraschalluntersuchungen und Richtlinien der DEGUM)

Nach der Kursumstrukturierung durch die DEGUM wird jetzt deutlich mehr Gewicht auf die Lehre der täglichen Notfallsonographie, wie sie in den Notfallambulanzen und Praxen beherrscht werden muss, gelegt. Dieser Aufbaukurs vermittelt das theoretische und praktische Wissen der Sonographie des Abdomens, Retroperitoneums und der Schilddrüse. Im Einzelnen sind dies die ausführliche Physik des Ultraschalls, Möglichkeit und Grenzen, die kurze Wiederholung der Sono-Anatomie und die ausführliche Pathologie. Die Referenten sind ausgewiesene Fachkollegen für ihr Vortragsgebiet und besitzen durchgehend die DEGUM-Stufe II (Ausbilder) oder –Stufe III (Seminarleiter) oder vergleichbare Qualifikationen im Ausland. Die praktischen Übungen erfolgen in Klein-Gruppen bis zu maximal 5 Teilnehmer pro Gerät und Instruktor. Vermittelt wird die praktische Anwendung der Ultraschalltechnik und die regelhafte Reproduktion der Ultraschallbilder. Hierzu schallen sich auch zur Selbsterfahrung die Teilnehmer gegenseitig. Darüberhinaus werden Teile der Schnittbild-Anatomie und ausgesuchte, fokale Notfall-/Sonographiepathologie unter Einsatz einer neuartigen Lernplattform stundenweise an Ultraschallsimulatoren praxisnah erlernt. In den großen Pausen besteht zudem die Möglichkeit nach Absprache und den zur Verfügung stehenden Kapazitäten eigenständig und teilnehmergegenseitig an den Ultraschallgeräten zu üben. Der inhaltliche wie auch der zeitliche Umfang dieses Kurses liegt deutlich über dem, der durch die zugrundeliegenden Richtlinien gefordert ist (Richtlinien: 30 akad. Stunden, Aufbaukurs Norderney: 40,4 akad. Stunden, Theorie/Praxis: 57,7/42,3 %).

Für die Teilnahme am Aufbaukurs werden die Kenntnisse und praktischen Erfahrungen eines Grundkurses inklusive ihrer anschließenden, regelmäßigen klinisch-praktischen Anwendung vorausgesetzt.

Gesamtleitung Sonographiekurse: Dr. med. J. Simanowski³ (Hannover)
Leitung Sonographie-Aufbaukurs: Dr. med. J. Simanowski³ (Hannover)
Stellvertretende Leitung Sonographie-Aufbaukurs: Dr. med. M. Brandt³ (Wesel)

Dozenten:

Dr. med. St. Beckmann ¹ (Hessisch-Oldendorf)	Prof. Dr. med. T. Benter ³ (Wittenberg)
Prof. Dr. med. J. Bleck ³ (Stendal)	Dr. med. M. Brandt ³ (Wesel)
PD Dr.med.R. Breitzkreutz ³ (Frankfurt a.M)	PD Dr. med. M. Caselitz ² (Deggendorf)
Prof. Dr. med.Dr. hc. F. Degenhardt ³ (Hannover)	Prof. Dr. Med. M. Gebel ³ (Hannover)
Fr. Prof. Dr. B.Hoffmann (Harvard Uni./Boston)	Prof. Dr. med. M.Göke ² (Bonn)
Prof. Dr. P. Hoyer ³ (Essen)	PD Dr. med. Ch. Jakobeit ³ (Bochum)
Fr. Prof. Dr. med. G. Kirchner ² (Regensburg)	Dr. R. de Knecht (Erasmus-Uni. Rotterdam)
Dr. med. H.-J. Koller ³ (Langeoog)	Prof. Dr. med. J. Ockenga ² (Bremen)
Dr. Th. Plappert ² (Wismar)	PD Dr. med. A. Potthoff ² (Hannover)
Prof. Dr. med. J. Radermacher ² (Minden)	Dr. med. A. Reising ¹ (Hannover)
Prof. Dr.med.K. Rifai ² (Wolfenbüttel)	M. Schulz ² (Hannover)
Dr. med. C. Terkamp ² (Hannover)	Prof. Dr. med.S.Wagner ² (Deggendorf)
Dr. med. M. Wüstner ³ (Trier)	

Änderungen des Programms wie auch der Referenten vorbehalten

³: Seminarleiter der DEGUM = Kursleiter DEGUM Qualitätsstufe 3

²: Ausbilder der DEGUM = DEGUM Qualitätsstufe 2

¹: Ausbilder der DEGUM = DEGUM Qualitätsstufe 1

Donnerstag, 29.09.2016, 12:00 – 14:30 (= 150 min.)

Hörsaal 2

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 10 | Einführung in den Kurs | Simanowski |
| 50 | Technische Grundlagen der Sonographie und Artefakte
<i>Anschließend Wechsel in den Hörsaal 1</i> | Bleck |
| 25 | Allgemeine Sonotopographie und Anatomie und Biometrie der Leber | Brandt |
| 5 | Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Teilnehmer |
| 15 | Demonstration der Sonographie der Leber
Ligamente, Segmentanatomie, Messung der Lymphknoten, Gallenblase, Gallenwege, Lagerung, Artefakte | Brandt |
| | Praktische Übungen : Gruppeneinteilung (je Übungsgruppe max. 5 Teilnehmer), Gruppe A-J: gegenseitiges Schallen, ab Freitag, 30.09.2016: Gruppen A-E: Simulator (Hörsaal 3), Gruppe F-J (Hörsaal 1): gegenseitiges Schallen – nach der Hälfte der jeweiligen Übungszeit Wechsel | Simanowski |
| 45 | Übungen//Einarbeitung in die Geräte, Artefakte und Bedienungsfehler
Linear-Array/Convex-Array/Sectorscan, Orientierung, Definition, Sonographie der Leber, Gallenblase, Gallenwege, Messung, Ligamente, -Artefakte | Alle Dozenten |

Donnerstag, 29.09.2016, 14:45-15:45 Uhr

Hörsaal 2

- | | | |
|----|---|------------|
| 60 | Einführung in die Technik des Ultraschall-Simulators | Simanowski |
|----|---|------------|

Donnerstag, 29.09.2016, 16:00 – 19:00 (= 180 min.)

Hörsaal 2

- | | | |
|----|---|-------------------------------|
| 25 | Sonographie der Leber
Kriterien diffuser Lebererkrankungen
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Brandt
Teilnehmer |
| 20 | Sonographie der Leber
Portale Hypertension
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Brandt
Teilnehmer |
| 25 | Sonographie der Leber
Kriterien herdförmiger Lebererkrankungen, (Zysten/Tumor), Stellenwert Bei der Diagnose herdförmiger Erkrankungen, Trauma
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Beckmann
Teilnehmer |
| 50 | Sonographie der Gallenblase und der Gallenwege | Bleck |

Anatomie/Topographie/Varianten, Gallenblasestein - sichere Diagnose wie?
Cholezystitis- Murphy- Zeichen, Gallenblasenkarzinom, Gallenwegserweiterung
Rung extra-, intrahepatisch, Differentialdiagnose des Ikterus, Trauma, Stellenwert

- | | | |
|----|--|----------------------------------|
| 20 | Sonotopographie der Nieren und ableitenden Harnwege
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Radermacher
Teilnehmer |
| 30 | Sonographie der Nieren und des Harntraktes
Schrumpfnieren, Pyelonephritis, Nierenabszeß, Nierenzyste, Nierentumor,
Nieren-Stein, Harnstauung, Blasen/Prostataerkrankungen,, Trauma
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Radermacher
Teilnehmer |

Freitag, 30.09.2016, 09:30 -12:30 Uhr (= 180 min.)
Hörsaal 1

- | | | |
|-----|--|--|
| 20 | Demonstration der sonographischen Untersuchungstechnik des Pankreas, der Nieren und ableitenden Harnwege
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Brandt/
Simanowski
Teilnehmer |
| 160 | Praktische Übungen (Leber, Gallenblase, Gallenwege, Pankreas, Nieren): Dynamische Anatomie an US-Geräten, Pathologie an US-Simulatoren | Alle
Dozenten |

Freitag, 30.09.2016, 16:00 -19:00 Uhr (= 180 min.)
Hörsaal 2

- | | | |
|----|---|---------------------------------|
| 40 | Sonographie des Pankreas
Pankreatitis, chronische Pankreatitis, Pseudozyste, Pankreaskarzinom, Trauma
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Okenga
Teilnehmer |
| 40 | Gefäße des Bauchraumes
Anatomie, Untersuchungstechnik, wichtigste Varianten, Gefäße als Landmarke
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Simanowski
Teilnehmer |
| 40 | Wichtige Gefäßerkrankungen - Stellenwert
Aortenaneurysma, Aneurysma viszerale Gefäße, Aortendissektion, Einfluß-
Stauung, Vena cava-/Beckenvenenthrombose, Pfortader-/Miz-/Mesenterial-
venenthrombose
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Simanowski
Teilnehmer |
| 30 | Sonographie des Pankreas
Sonotopographie und Biometrie, Stellenwert: Größe
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Okenga
Teilnehmer |
| 30 | Sonographie der Milz
Sonotopographie und Biometrie, Stellenwert: Größe, Hämatologische Erkan-
kungen, Infarkt, Abszeß, Tumor, Trauma
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Benter
Teilnehmer |

Samstag, 01.10.2016, 09:30 – 12:30 Uhr (= 180 min.)
Hörsaal 1

- | | | |
|-----|---|------|
| 180 | Praktische Übungen (Milz, Gefäße des Bauchraumes, Gefäße als Land- | Alle |
|-----|---|------|

Marken):

Atemmanöver des Patienten, statische und dynamische Kriterien

Dynamische Anatomie an US-Geräten, Pathologie an US-Simulatoren

Samstag, 01.10.2016, 16:00 – 19:30 Uhr (= 210 min.)

Hörsaal 2

Dozenten

- | | | |
|----|--|--------------------------------------|
| 35 | Sonographie der gynäkologischen Organe
Uterus, Adnexen, Schwangerschaft, EU, Tumore, ...
Was kann, was muss ich transkutan als „Nicht“-Gynäkologe erkennen?
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Degenhardt

Teilnehmer |
| 60 | Sonographie in der Pädiatrie
Kriterien der Ultraschalluntersuchung bei Kindern, besondere Erkrankungen,
Stellenwert in der pädiatrischen Diagnostik
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Hoyer

Teilnehmer |
| 20 | Flüssigkeitsansammlungen im Bauchraum
Nachweisort - Menge – Bedeutung, FAST– Differentialdiagnose
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Caselitz

Teilnehmer |
| 60 | Sonographie des Magen-Darm-Traktes
Kennzeichen--Anatomie, Stellenwert Tumoren, entzündliche Veränderungen,
(M. Crohn, Appendicitis, Divertikulitis) - Komplikationen, (Invagination, Ileus, Perforation)
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Brandt

Teilnehmer |
| 20 | Sonographiegeleitete Gefäßpunktionen
Indikationen, Technik
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Breitkreutz

Teilnehmer |
| 15 | Notfallsonographie des Thorax
Pleuraerguß, Pneumothorax
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Breitkreutz

Teilnehmer |

Sonntag, 02.10.2016, 09:30 – 12:50 Uhr (= 200 min.)

Hörsaal 1

- | | | |
|-----|---|------------------|
| 20 | Demonstration Lymphsystem, Bauchraum/Magen-Darm-Trakt | Brandt |
| 25 | Demonstration Farbdoppler- Duplex- Sonographie, Richtung/Fluß-
Geschwindigkeit/Spektrum | Brandt |
| 20 | Demonstration sonographiegeleiteter Gefäßpunktionen | Breitkreutz |
| 135 | Praktische Übungen Lymphsystem, Bauchraum/Magen-Darm-Trakt
Dynamische Anatomie an US-Geräten, Pathologie an US-Simulatoren | Alle
Dozenten |

Sonntag, 02.10.2016, 16.00-19.00 Uhr (= 180 min.)

Hörsaal 2

- | | | |
|----|--|--|
| 35 | Stellenwert der Lymphknotenvergrößerungen, Lymphome, andere
retroperitoneale Tumoren
Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt? | Benter/
Simanowski
Teilnehmer |
|----|--|--|

60	Stand der Ultraschalltechnik, Endosonographie, 3D- u. 4D-Sonographie, Echokontrast-Verfahren, Elastographie Welche Methoden erlauben Tumordetektion und Charakterisierung? Welche Verfahren sind wichtig?	Bleck Teilnehmer
25	Sonographie der Schilddrüse und Nebenschilddrüsen - Basiswissen Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?	Terkamp Teilnehmer
60	Interventionelle Sonographie Diagnostisch/therapeutisch Fragen, Antworten. Was habe ich jetzt für die Sonographie gelernt?	Bleck Teilnehmer

Montag, 03.10.2016, 08:00 – 10:30 Uhr (= 150 min)

Hörsaal 1

25	Systematische Untersuchung des Abdomens Einfache und praktische Anwendung der Dopplerverfahren	Brandt
50	Praktische Übungen zur systematischen Untersuchung	Alle Dozenten
75	Praktische Abschlusstest (Leberanatomie, Gallenblase, Gallenwege, Nieren, Milz, Peritonealhöhle, große Gefäße/LK-Stationen, Blase, Pleura, Herzbeutel, Schilddrüse) Dynamische Anatomie an US-Geräten, Pathologie an US-Simulatoren	Alle Dozenten

Montag, 03.10.2016, 11:00 – 13:30 Uhr (= 150 min.)

Hörsaal 2

15	Weiterbildung in der Sonographie (DEGUM I-III), Re-Zertifizierung, (Hinweise: www.DEGUM.de)	Brandt
15	Neue KV--Richtlinien – Medizinproduktegesetz – Sicherheit Ultraschall in den S3-Leitlinien	Brandt/ Simanowski
30	Besonderheiten der Sonographie in der niedergelassenen Praxis u.a. Abrechnung, Qualitätsmanagement, Tips und Tricks	Schulz
30	Video-Quiz Dokumentation – Kurs-Evaluation	Alle Brandt
30	Abschlußdiskussion, Ausfüllen der QS-Bögen	Alle

**Kursbescheinigung inkl. DEGUM-Zertifikat wird durch
die Ärztekammer zugeschickt**

Kursprogramm- und Referentenänderungen vorbehalten !